

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## **GRUNDINFORMATIONEN**

**Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:** weiblich männlich

<b>E</b>	
----------	--

**Studienrichtung:**

**Data Science**

**Matrikelnummer:**

**Beijing Institute of Technology**

**Gastinstitution**

**Volksrepublik China**

**Gastland**

**3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **22.02.2024** bis **31.08.2024**

**EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE**

**4. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

4

Lehrende/r an der TU Wien

2

Studienpläne

2

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige:

--

**5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt im Ausland

Nach dem Aufenthalt im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

	X			
X				
	X			
	X			

	X			
	X			
		X		
	X			

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

**6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**

Ja Nein

1.) Englisch 70% 2.) %

3.) Chinesisch 30% 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Ist ein sehr schönes, riesiges Land. Ich würde empfehlen sich vor der Reise Alipay oder WeChat herunter zu laden da diese Anwendungen unbedingt notwendig sind. Alles funktioniert über diese Anwendungen vom Essen im Restaurant, bestellen, Sportaktivitäten buchen, Tickets kaufen über teilweise offizielle Formulare. Auf jeden Fall einen Translator herunterladen und bei diesem Chinesisch offline verfügbar machen. Auf jeden Fall Zeit nehmen um zu reisen da die Verbindungen via Zug oder Flugzeug super sind und das Land echt viel zu bieten hat. Auf jeden Fall nur Taxis via didi oder andere Apps benutzen und sich generell vor "Touristenfallen" in Acht nehmen. Die sind zwar nicht häufig, jedoch hat es ein oder zwei mal den Fall gegeben vor allem bei Taxis oder Teeverkäufer:innen.

**8. Gastinstitution**

Ist eine nette große Uni. Sie hat mehrere Campuse. Diese sind auf Bachelor Student:innen (am Rand von Peking) und Master Student:innen (im Uni-Viertel) aufgeteilt. Es gibt auch noch einen dritten der aber nur für Research dient. Generell merkt man das manches in China doch anders läuft, man findet sich aber im großen und ganzen zurecht. Was die Kurse angeht ist es zumindest bei uns so gewesen, dass wir bis am Tag davor nicht wussten welche tatsächlich angeboten werden. Generell passiert es öfters das man organisatorische Dinge erst kurzfristig erfährt. Hier ist es wichtig von Anfang an in den Gruppen auf WeChat dabei zu sein und sich auch ein bisschen mit den anderen aus zu tauschen. Im großen und ganzen waren die Kurse interessant, jedoch ist beim Unterrichtsstil hier teilweise mehr Anwesenheit bei VOs gefordert.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen		X			
Studierende an der Gastinstitution			X		
ausländische Studierende an der Gastinstitution					X

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Diana Tsenova

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien	2
von Lehrkräften an der TU Wien	1
von der Gastinstitution	3
von Studierenden an der Gastinstitution	4
von anderen:	2

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Anmeldung erfolgte über da international office. Hier mussten dann auch ein paar Sachen noch ausgefüllt werden. Es muss außerdem ein Studentenvisa beantragt werden. Dies passiert über einen dienstleister der chinesischen Botschaft, oft ist hier das Visum schnell da jedoch wird man trotz Zusicherung nicht immer benachrichtigt. Somit einfach ein paar tage nach der Beantragung mal vorbeischaun.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Es gibt viele Kulturelle unterschiede die einem erst im Nachhinein auffallen. Jedoch habe ich realisiert das das überall so ist. Organisatorisch muss man hier manchmal flexibel sein. Generell zum Land ist es gut zu wissen das kaum Englisch gesprochen wird. Dies ist nicht so herausfordernd wie es sich anhört da man in restaurants z.B. oft digital bestellen kann und bei Alipay auch ein übersetzter integriert ist. Es lohnt sich jedoch chinesisich zu können bzw. zu lernen. Beim buchen eines Hotels ist es wichtig darauf zu achten ob diese auch Ausländer akzeptieren, da das Hotel dann die Registrierung der Unterkunft übernehmen muss tun das nicht alle

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja                      Nein

Es gab eine Besichtigung der chinesischen Mauer. Außerdem gab es ein fest bei dem d Ausstauschstudent:innen ihr land vorstellen konnten. Hier lohnt es sich vielleicht ein Tracht oder ähnliches mit zu nehmen wenn Interesse besteht. Man bekommt ein budget ur kann dann auch Einkaufen und einen stand betreiben.

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

Studierendenheim    Hotel / Pension / Gästehaus  
Zimmer in einer Privatwohnung                      eigene Wohnung  
Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

Gastinstitution    Freunde/Familie  
Wohnungsmarkt    Andere:-

**21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1                      2                      3                      4                      5

22. **Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1                      2                      3                      4                      5

24. **In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1                      2                      3                      4                      5

25. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise)                      **1000**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):                      **600 / Monat, davon:**

Unterbringung                      175/  
Monat

Verpflegung                      300/  
Monat

Fahrtkosten am Studienort                      10/  
Monat

Kosten für Bücher, Kopien, etc.                      1/ Monat

Studiengebühren                      0/ Monat

Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs,                      114/  
Internet, Englischkurs usw.                      Monat

## **GESAMTBEURTEILUNG**

26. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1                      2                      3                      4                      5

27. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1                      2                      3                      4                      5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

**Eine neue Kultur kennen zu lernen und auch mit seinen persönlichen blinden Flecken konfrontiert zu werden war eindeutig ein Highlight. Ein weiteres waren die Freunde die ich dort gefunden habe. Auch der Professor in einem Kurs den ich besucht habe hat mich sehr positiv überrascht und mir eine neue Sichtweise gegeben.**

29. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**Manche der Kurse die ich besuchen wollte wurden nicht angeboten.**

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja

Nein

Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Da manche Kurse dann doch nicht angeboten wurden.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Es ist ein tolles Angebot der TU das ich sehr schätze. Manchmal waren die genauen Abläufe nicht ganz klar, vor allem bei der organisatorischen Koordination von den verschiedenen Organisationen was z.B. Lehrveranstaltungen und deren Anrechnung angeht.

## **Allgemeiner Bericht**

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich würde grundsätzlich wenn es finanziell und Zeitlich möglich ist ein Auslandssemester ans Hertz legen. Auch in einem Land das man vorher vielleicht nicht so gut kannte. Wenn man sich dann auf diese Erfahrung einlässt und vor allem nette Leute trifft kann das eine super Erfahrung werden.

Für mich war obwohl ich vorher Chinesisch gelernt habe die Kommunikation auf chinesischn in China kaum möglich weil mein Niveau dazu Einfach nicht gereicht hat. Ich habe aber trotzdem festgestellt das sich meine Sprachkenntnisse verbessert haben. Vor allem aber war China eine kulturell gesehen neue Erfahrung für mich. Man muss sich an ein ganz anderes system gewöhnen. Wenn man das aber einmal hat dann ist es sehr angenehm da man auch beim reisen ganz entspannt die gleichen Systeme verwenden kann. Je nachdem wie man sich die Kurse einteilt bzw. welche man nimmt bleibt dazwischen oder am Ende Zeit zum Reisen.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich mit anderen Student:innen aus zu tauschen und dort auch nach freunden zu suchen. Durch die Sprachbarriere war es sehr schwer sich mit chinesischen Studenten an zu freunden. Es gibt jedoch eine menge internationaler Student:innen dort. Anders als auf der TsingHua oder BeiDa sind diese am BIT hauptsächlich aus Russland, Pakistan, Indonesien usw. es sind auch ein paar Student:innen aus Europa oder Nordamerika dort (auf den zuvor genannten unis ist dies anders herum).

Ein gewöhnungsbedürftiger Punkt ist der Zustand der Studentenheime. Diese sind am bachelor Campus in ganz gutem Zustand jedoch am Campus in der Stadt waren sie teilweise in sehr schlechtem Zustand. Das heim mit dem schlechtesten bad wurde während meiner Zeit dort angefangen renoviert zu werden. Somit könnte es sein das die Zustände sich verbessert haben. Da es jedoch etwas umständlich ist außerhalb des Campus zu wohnen und dann auch der Kontakt mit den anderen Studenten leiden könnte würde ich trotzdem empfehlen das Heim in Anspruch zu nehmen wenn sich nicht eine Gruppe findet mit der man zusammen auf suche gehen könnte. Dann würde ich jedoch die lokalen Ansprechpersohnen früh um Hilfe fragen bzw. was dafür notwendig ist.

## Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

**Die Erfahrungen die ich gesammelt und die Freunden die ich gewonnen habe.**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Auf jeden Fall machen und nicht abschrecken lassen von dem das es etwas weit von Österreich ist. Mit einem positiven mindset wird das eine super Erfahrung.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.